

Reinhard Kubat in NABU-Kreisvorstand gewählt

Heinz-Günther Schneider bleibt Kreisvorsitzender des Naturschutzbundes

Waldeck-Frankenberg – Der ehemalige Landrat Dr. Reinhard Kubat ist neuer stellvertretender Kreisvorsitzender des NABU Waldeck-Frankenberg. Der größte deutsche Naturschutzverband zählt in Waldeck-Frankenberg rund 4500 Mitglieder.

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Stiehl in Altenlotheim wurde Heinz-Günther Schneider aus Laisa als Kreisvorsitzender ebenso im Amt bestätigt wie Stellvertreter Karl-Heinz Bastet aus Frankenberg. Der bisherige zweite Stellvertreter Robert Jäger aus Twiste schied aus gesundheitlichen Gründen aus. Schneider lobte seine Verdienste im Bereich Artenschutz und Streuobstwiesenschutz. Jäger gilt als exzellenter Kenner vieler Apfelsorten.

Dr. Reinhard Kubat wurde als Nachfolger gewählt. Er ist seit vielen Jahren NABU-Mit-



Der neugewählte Vorstand des NABU-Kreisverbandes: (von links) Kreisvorsitzender Heinz-Günther Schneider und die beiden Stellvertreter Dr. Reinhard Kubat und Karl-Heinz Bastet.

FOTO: FRANK SEUMER

glied und will sich künftig für die Arche Region Kellerwald und im Naturpark Kellerwald-Edersee engagieren. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt sieht der promovierte Biologe im Gewässerschutz und bei der Sicher-

ung des Trinkwassers. Kubat war bis Jahresende 2021 zwölf Jahre lang Landrat von Waldeck-Frankenberg

Kassenwart im Kreisvorstand bleibt Wolfgang Behringer. Schriftführer ist Markus Grosche, der auch die Ge-

schaftsstelle leitet. Der NABU ist in Waldeck-Frankenberg in 18 Ortsgruppen organisiert, deren Vertreter sich ein Mal monatlich zum Informationsaustausch und zu Fachvorträgen treffen. Mit rund drei Prozent der Kreisbevöl-

kerung gehört Waldeck-Frankenberg zu den mitgliederstärksten Kreisen in Hessen. Schwerpunktthemen waren im vergangenen Jahr die Wiederbewaldung ehemaliger Fichtenflächen und die Organisation eines Wiesenwettbewerbs, der mit über 30 Teilnehmern auf große Resonanz stieß.

Der NABU engagierte sich für eine naturverträgliche Pflege von Straßenrändern und die Wohrateiche bei Haina. Ausführliche Stellungnahmen verfassten Fachleute zu den geplanten Windkraftanlagen am Mühlenberg bei Vöhl/Lichtenfels, zum Grenztrail und zum geplanten Solarpark Rosenthal. „Der NABU versteht sich als Anwalt der Natur“, betonte Kreisvorsitzender Heinz-Günther Schneider. sf

Infos und die Ansprechpartner vor Ort gibts auf der Homepage nabu-waldeck-frankenberg.de